



**VÖL - VEREINIGUNG
ÖKOLOGISCHER
LANDBAU IN HESSEN**

**Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen
Gut Fahrenbach 1 37216 Witzenhausen**

Sprecher:
Hans-Jürgen Müller
Gut Fahrenbach
37216 Witzenhausen
Tel 05542/5002885
Fax 05542/72764
mobil:01703071065
e-mail: info@voel-hessen.de

Pressemitteilung 25.05.2016

Projekt zur Absatzförderung von Bio-Rindfleisch in Nord- und Mittelhessen

Die Nachfrage nach regional und ökologisch erzeugtem Rindfleisch steigt stetig an: schon jetzt kann sie kaum bedient werden. Parallel dazu gibt es in den Mittelgebirgslagen von Nord- und Mittelhessen eine ausgeprägte Rindfleischerzeugung, meist in Dauergrünlandgebieten. Trotz der hohen Nachfrage ist es den Betrieben oftmals nicht oder nur schwer möglich, zu angemessenen Preisen zu vermarkten. Die *Aktionsgemeinschaft „Echt Hessisch“* will u. a. den Absatz von ökologisch und regional erzeugtem Rindfleisch in Nord- und Mittelhessen fördern. Dieses Teilprojekt wird durch die *Vereinigung Ökolandbau in Hessen e. V. (VÖL)*, dem Dachverband der Ökoanbauverbände in Hessen, bearbeitet. Es läuft über einen Zeitraum von drei Jahren.

Das Projekt beginnt mit der Erhebung fehlender Strukturdaten (Anzahl Rinder haltender Betriebe, Bestandsgrößen, Verkaufsmengen und –wege sowie Anzahl und Verarbeitungskapazitäten der Verarbeitungsstätten). Darauf aufbauend sollen die Vertriebs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen besser aufeinander abgestimmt und ausgebaut werden. Ziel ist es, durch stabile Handelspartnerschaften sowohl die hohe Nachfrage bedienen zu können als auch die Wertschöpfung für Erzeuger, Verarbeiter und Vermarkter zu erhöhen. Die Initiatoren wollen Perspektiven aufzeigen und damit weitere Anreize für die Umstellung auf Ökolandbau schaffen.

Erzeugerbetriebe (sowohl ökologisch als auch konventionell wirtschaftende Betriebe, die sich mittelfristig eine Umstellung auf Ökologischen Landbau vorstellen können), Verarbeiter und Vermarkter sind an dieser Stelle aufgerufen, sich bei der Projektbearbeiterin Anneke Jostes zu melden. Das Projekt startet zunächst in der Ökolandbau Modellregion Nordhessen und den anderen nordhessischen Landkreisen. In einem zweiten Schritt soll aber auch die Rindfleischerzeugung in Mittelhessen miteinbezogen werden. Betriebe aus dieser Region sind somit ebenfalls angesprochen.

Kontakt: Anneke Jostes, Tel: 0174-4849307, Mail: aj@voel-hessen.de

Hintergrund:

CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen in ihrem Koalitionsvertrag ausdrücklich eine Förderung und Stärkung der regionalen und ökologischen Erzeugung in Hessen vor. Im Rahmen des Ökoaktionsplans der Landesregierung wurden *Ökolandbau Modellregionen* eingerichtet, darunter sind auch die Landkreise Werra-Meißner und Kassel, die die *Modellregion Nordhessen* bilden. Neben den Modellregionen wurden weitere Projekte und Initiativen ins Leben gerufen, die die Förderung der ökologischen und regionalen Erzeugung zum Ziel haben, wie zum Beispiel die *Aktionsgemeinschaft „Echt Hessisch“* und das Projekt zur Absatzförderung für Bio Rindfleisch in Nord- und Mittelhessen.

Die Schwierigkeiten bei der Vermarktung von regionalen und ökologischen Erzeugnissen trotz der hohen Nachfrage ergeben sich aus den fehlenden Strukturen zwischen der oftmals kleinteiligen Erzeugung und Verarbeitung und dem zunehmend zentralisierten, mengenstarken Handel. Hier müssen durch Bündelung und Kooperationen Brücken geschlagen werden: einerseits sollen die bäuerlichen, standortangepassten Betriebe sowie die handwerklichen Verarbeiter in ihrer Struktur und den damit verbundenen gesellschaftlichen Zusatzleistungen (z. B. Pflege und Erhalt der Kulturlandschaften, regionale Wertschöpfung) gestärkt werden und andererseits gilt es, auch den Ansprüchen des Handels und der KonsumentInnen gerecht zu werden.

**Herausgeber: Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen
Gut Fahrenbach 1, 37216 Witzenhausen**

Die Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen (VÖL) ist die Dachorganisation der in Hessen tätigen Ökoanbauverbände Bioland, Naturland, Demeter, Biokreis und Gäa und vertritt die Interessen des Ökologischen Landbaus in Hessen.